Samtgemeinde Bruchh.-Vilsen

N i e d e r s c h r i f t

über die 8. Sitzung des Werksausschusses am 02.12.2004

im/in der

Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 19:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Bernd Prumbaum

Stimmberechtigte Mitglieder
Bernd Prumbaum
Johann Mügge
Peter Schmitz
Stefan Ullmann
Klaus-Dieter Kasper
Heinfried Bröer
Heinrich Klimisch
Peter Bork
Hermann Güber
Wolfgang Kolschen
Lars Bierfischer als Vertreter für Ratsmitglied Masemann

Verwaltung
Andreas Schreiber
Stefan Wollschläger
Horst Wiesch

Gäste
Ulf-Werner Schmidt
Wolfgang Heere
Dr. Rudolf von Tiepermann

Öffentlicher Teil :

<u>Punkt 7:</u>
00-0338/04
Prüfung des Jahresabschlusses 2003
a) Feststellung des Jahresabschlusses
b) Entlastung der Werksleitung
c) Verwendung des Jahresgewinnes

<u>Herr Schreiber</u> berichtet, dass der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2003 wiederum von der INTECON Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft worden ist. Beanstandungen hat es bei der Prüfung nicht gegeben.

Im Wesentlichen ist festgestellt worden, dass die Umsatzerlöse im Schmutzwasserbereich um 462.000 € auf 3.440.000 € gestiegen sind. Die Einleitungsmenge beim Abwasser ist um 212.000 m³ auf nunmehr eine Gesamtsumme von 1.171.000 m³ angestiegen. Aus diesem Grunde brauchten die Gebührenüberschüsse aus Vorjahren zum Ausgleich der Jahresrechnung nicht in Anspruch genommen werden. Dafür sind neue Gebührenüberschüsse mit einer Gesamtsumme von ca. 265.000 € in eine neue Gebührenausgleichsrücklage gestellt worden. Aufgrund dieser äußerst positiven Entwicklung im Schmutzwasserbereich ist davon auszugehen, dass das derzeitige Entgelt über Jahre hinweg konstant gehalten werden kann.

Im Regenwasserbereich ist dagegen der Umsatz leicht von 292.000 € auf 276.000 € zurück gegangen. In erster Linie liegt dieses daran, dass die Erstattung der Samtgemeinde für die befreiten Grundstücke von 54.000 € auf 30.000 € verringert worden ist.

Unter Berücksichtigung der zuzuführenden Eigenkapitalverzinsung ist im Regenwasserbereich wiederum ein Jahresverlust in Höhe von 105.000 € entstanden. Sowohl die INTECON als auch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises haben darauf hingewiesen, dass die Niederschlags-wasserentgelte gebührenrechtlich nicht kostendeckend sind.

Im Jahre 2003 sind Investitionen mit einem Volumen von 1.199.000 € getätigt worden. An den Schmutzwasserkanal sind etwas über 100 Grundstücke neu angeschlossen worden. Hieraus resultieren Baukostenzuschüsse mit einer Gesamtsumme von 516.000 €. Die Verschuldung des Eigenbetriebes ist zum 31.12.2003 auf 7.145.000 € verringert worden. Im Jahre 2003 sind keine neuen Kreditaufnahmen erfolgt. 378.000 € sind planmäßig getilgt worden.

Abschließend macht <u>Herr Schreiber</u> auf eine Änderung der Eigenbetriebsverordnung aufmerksam. Danach obliegt die Jahresabschlussprüfung den Rechnungsprüfungsamt. Das Rechnungsprüfungsamt kann allerdings einen Dritten mit der Prüfung beauftragen. Für die Jahresabschlussprüfung 2004 sollte zunächst die weitere Entwicklung abgewartet werden.

Der Werksaussschuss empfiehlt dem Samtgemeinderat einstimmig,

1. die Richtigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Wirstschaftsjahr 2003 zu beschließen,
2. der Werksleitung Entlastung für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes im Wirtschaftsjahr 2003 zu erteilen,
3. den Jahresgewinn 2003 des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung in Höhe von insgesamt 38.440,55 € wie folgt zu verwenden:

- ein Betrag in Höhe von 143.855,93 € wird als Eigenkapitalverzinsung dem Haushalt der Samtgemeinde zugeführt,
- ein Betrag in Höhe von 105.415,38 € wird als Verlustvortrag für den Betrag der Niederschlagsentwässerung übernommen.

Punkt 8:
Erlass des Wirtschaftsplans 2005

Der Werksauschuss empfiehlt einstimmig den Erlass des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2005.

Punkt 9:
Anfragen und Anregungen

Punkt 9.1:
Weitere Gebührenentwicklung

Herr Ullmann erkundigt sich nach der weiteren Gebührenentwicklung.

Herr Wiesch ist der Meinung, dass auch nach den wiederum erwirtschafteten Gebührenüberschüssen im Schmutzwasserbereich keine Änderung beim Abwasserentgelt vorgenommen werden sollte. Das Entgelt im Schmutzwasserbereich kann aufgrund der erzielten Überschüsse weiterhin konstant bleiben.

Nach Ansicht von Herrn Wiesch sollte im Regenwasserbereich die weitere Entwicklung abgewartet werden. Aus seiner Sicht sollte das Ziel verfolgt werden, auch in diesem Bereich keine Gebührenerhöhung vorzunehmen.

Punkt 10:
Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Punkt 11:
Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird nicht in Anspruch genommen.

Herr Prumbaum bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Der Protokollführer